
165 Auszubildende starten bei Ford ins Berufsleben

165 junge Erwachsene beginnen am Montag ihre Ausbildung bei Ford. In zwölf unterschiedlichen Ausbildungsgängen werden in Köln 21 Mädchen und 109 Jungen sowie am saarländischen Standort Saarlouis drei Mädchen und 32 Jungen in überwiegend technischen Berufen ausgebildet.

In Köln bietet der Autobauer fünf duale Studiengänge in Elektrotechnik, Maschinenbau, nachhaltige Ingenieurwissenschaft, Business und Informatik an. Dazu kommen acht gewerblich-technische Berufsgänge. In der Focus-Fertigung im saarländischen Saarlouis überwiegen die rein technischen Berufe Elektroniker für Automatisierungstechnik, Industriemechaniker und Kraftfahrzeugmechatroniker. Zwei junge Menschen absolvieren das duale Studium „do2technik Maschinenbau“.

Unter den 130 Kölner Auszubildenden sind auch elf Flüchtlinge. Zehn der unter anderem aus Eritrea, Afghanistan, Armenien, Guinea, Iran, Tunesien und Tadschikistan stammenden jungen Männer hatten vorab die elfmonatige Einstiegsqualifizierung sowie den regulären Auswahlprozess erfolgreich bestanden.

Rund die Hälfte der Auszubildenden legten in der Vergangenheit aufgrund guter Leistungen vorzeitig ihre Facharbeiterprüfung ab und verkürzte damit die Lehrzeit. Über 95 Prozent bestanden ihre Prüfung bereits im ersten Versuch. Die Ausbildung der Ford-Werke wurde in den vergangenen Jahren auch mehrfach ausgezeichnet.

Parallel zum neuen Jahrgang beginnt auch die Bewerbungsphase für das nächste Ausbildungsjahr 2020 (www.azubi-bei-ford.com). Acht gewerblich-technische und vier duale Studiengänge stehen den Interessenten zur Auswahl. Wer sich noch nicht sicher ist, welcher Ausbildungsgang der richtige ist, kann sich für eine der verschiedenen Orientierungsmöglichkeiten anmelden. Neben Betriebspraktika, unter anderem spezielle Praktika nur für Mädchen, gibt es auch Infotage oder den jährlichen Tag der offenen Tür. Alle Termine finden sich ebenfalls auf der ausbildungseigenen Website. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Foto: